



INFORMATIONSVORLAGE

öffentlich

Federführung:
FB Finanzen

VORL.NR. 119/24

Sachbearbeitung:

Datum:
11.04.2024

Betreff: Finanzzwischenbericht 1.Quartal 2024
Bezug SEK:

Bezug:

Anlagen: 1 - FinRech 2024
2 - Entwicklung Gewerbesteuer
3 - Gebühren Stand 31.03.2024

1) Der Finanzzwischenbericht zum 31.03.2024 wird zur Kenntnis genommen.

1. Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2024

In der Anlage erhalten Sie eine Darstellung der kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen getrennt nach **Ergebnis- und Finanzhaushalt** sowie eine Darstellung zur **Entwicklung der Gewerbesteuer**. Der Finanzzwischenbericht soll einen Überblick über die Zahlungsflüsse geben und aufzeigen, wo ggf. Abweichungen zu den Planansätzen erkennbar werden.

Im **Ergebnishaushalt** werden sämtliche laufenden Erträge und Aufwendungen abgebildet. Der **Finanzhaushalt** bildet neben den Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushalts insbesondere die investiven Ein- und Auszahlungen ab.

Die Anlage 1 zeigt auf, welche Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushalts im 1. Quartal eingegangen bzw. abgeflossen sind. Die Anlage 2 zeigt die Zahlungsflüsse im Finanzhaushalt und die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum 31.03. auf.

1.1. Einzahlungen des Ergebnishaushalts

Im 1. Quartal sind die **Steuereinnahmen** grundsätzlich noch wenig aussagefähig, da z.B. die ersten größeren Teilzahlungen für den Anteil an der Einkommensteuer erst Anfang Mai eingehen werden.

Bei der Gewerbesteuer gibt es derzeit nur geringe Abweichungen zum aktuellen Planansatz. Die Gewerbesteuerzahlungen im 1. Quartal entsprechen in etwa 24,5% des Planansatzes (Vorjahr 22,9 %).

Betrachtet man das momentane Veranlagungssoll (bisher insgesamt festgesetzte Vorauszahlungen für das gesamte Jahr 2024), so lagen wir zum 31.03. bei rd. 93,7 Mio. EUR (Vorjahr 100 Mio. EUR) noch deutlich unter dem Planansatz von 100,0 Mio. EUR (siehe Anlage 2).

Bei der Vergnügungssteuer konnte im 1. Quartal etwas über 551.775 EUR veranlagt werden.

Im Bereich der Gebühren (siehe Anlage 3) sind die Ergebnisse zum 31.03. weiterhin unter den Ansätzen geblieben, es zeigt sich aber langsam eine leichte Verbesserung.

1.2. Auszahlungen des Ergebnishaushalts

Bei den **Auszahlungen** sind derzeit detailliert noch keine Besonderheiten ausweisbar, es zeigen sich recht normale Abflüsse auf der Aufwandsseite.

Die Personal- und Versorgungsauszahlungen liegen mit rd. 22,27 % (Vorjahr 22,58 %) des Haushaltsansatzes im Plan.

Wie sich mögliche weitere Auswirkungen bei den Auszahlungen bis Jahresende bemerkbar machen werden, ist zum vorgelegten Quartalsbericht aufgrund der unklaren Entwicklung noch offen und nicht absehbar.

1.3. Einzahlungen des Finanzhaushalts

Die **Einzahlungen** im Finanzhaushalt sind insbesondere die Zuwendungen für Investitionen (insbesondere Sanierungsfördermittel, Schulbaufördermittel und Zuweisungen für Einrichtungen der Kinderbetreuung) und die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken. Auch hier ist das erste Quartal noch nicht sehr aussagefähig, da insbesondere die Zuwendungen nur entsprechend dem jeweiligen Baufortschritt abgerufen werden können.

1.4. Auszahlungen des Finanzhaushalts

Der Abfluss beim **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** liegt bei 194.800 EUR bei einem vorgesehenen Planwert von 18,09 Mio. EUR.

Wie auch in den letzten Jahren ist der Mittelabfluss für **Baumaßnahmen** im 1. Quartal eher gering (rd. 9,01 % des Planansatzes).

Auch bei den übrigen Auszahlungspositionen sind erst geringe Abflüsse zu verzeichnen.

1.5. Kreditaufnahmen

Im Haushaltsplan 2024 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 51,7 Mio. EUR geplant; es wurden bisher noch **keine** Kredite aufgenommen.

1.6. Liquidität

Der Bestand an **liquiden Mitteln** (Geldanlagen, Bausparverträge, Kassenbestand) beträgt zum 31.03. insgesamt rund **36,55 Mio. EUR**. Tatsächlich **freie Zahlungsmittel** waren es nach Abzug der langfristigen Geldanlagen und Bausparverträgen jedoch lediglich **1,01 Mio. EUR**. Zur Deckung bzw. zum Ausgleich notwendiger Zahlungen musste bis 31.03. kein Kassenkredit in Anspruch genommen.

Fazit:

Auf die Stadt Ludwigsburg kommen immer neue Herausforderungen zu! Aufgrund der Geschehnisse auf der ganzen Welt müssen (wie überall) auch bei der Stadtverwaltung deutlich **steigende Preise, Ressourcenknappheit, Personalmangel** und **Lieferengpässe** bewältigt werden. Zudem scheint die Unterbringung von Geflüchteten eine dauerhafte Aufgabe für die Zukunft zu sein.

Die Schwankungen bei der Gewerbesteuer haben sich auch im Jahr 2024 beruhigt, derzeit liegen wir jedoch deutlich unter dem geschätzten Planansatz.

Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen kam und kommt es in vielen Bereichen der Verwaltung zu deutlichen Kostensteigerungen.

Im investiven Teil des Finanzhaushaltes kann es aufgrund von Lieferengpässen und Ressourcenknappheit zu Verzögerungen bei verschiedenen Projekten kommen.

Im gesamten Verwaltungssektor ist das Angebot an **Fachkräften** derzeit sehr gering, auch die Stadt Ludwigsburg hat etliche unbesetzte Stellen. Wir sind zwar intensiv und ständig auf der Suche nach neuen Arbeitskräften, aber auch hier ist schwer abzuschätzen, wie die freien Stellen wann besetzt werden können und ob einzelnen Aufgaben dann weiterhin auf dem hohen Niveau bearbeitet werden können.

In welcher Form sich der endgültige Saldo am Jahresende darstellt – d.h. ob die laufenden Erträge die laufenden Aufwendungen decken können oder nicht, bleibt wieder einmal abzuwarten.

Hier liegt die Hoffnung auf einigen schnellen **Konsolidierungsvorschlägen** aus dem Projekt **WIN LB**, damit auch im Bericht gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde zur Jahresmitte hier (wie im Haushaltserlass gefordert) erste Einsparungsbemühungen aufgezeigt werden können.

Unterschriften:

Harald Kistler

Jens Klinger

Finanzielle Auswirkungen?		
☐ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR
Ebene: Haushaltsplan		
Teilhaushalt		Produktgruppe
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		
Investitionsmaßnahmen		

Deckung ☐ Ja ☐ Nein, Deckung durch				
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: 20